

**Die Königin des Himmels schmachtet vor Liebe, da sie Ihre Kinder ausstatten will.**

Danach folgte ich den Akten des Göttlichen Willens, in welchem alle Werke waren,  
-die Liebe, die Gebete, die Leiden, das pochende Leben, die Atemzüge,  
-all das, was die Königin des Himmels getan hatte,  
als ob Sie selbst sie tun würde.

Ich umarmte sie, küsste sie, betete sie an und opferte sie auf,  
um das Reich des Göttlichen Willens auf Erden zu erlangen.

Und mein lieber Jesus, der Seine Rede wieder aufnahm, fügte hinzu:

„Meine gesegnete Tochter, wer in Meinem Willen lebt,  
-kann überall eintreten und  
-kann Mir alles geben,  
sogar Meine Himmlische Mama, als ob sie ihm gehörte.

Und er kann Mich lieben, wie Sie Mich liebte, und all das, was Ich tat...  
Diese Seele kann so weit kommen, Mein Leben zu verdoppeln und es Mir geben,  
um Mich zu lieben, als ob es ihr gehörte.

Nun musst du wissen, dass auch **die Herrin des Himmels**,  
- als Ich dir so viele Wahrheiten über Mein Göttliches Wollen kundgetan habe,  
**Ihren Tag für die Geschöpfe gebildet hat.**  
Mit Ihrer Liebe, mit Ihren Leiden, mit Ihren Gebeten und Akten, die Sie tat.

Und da sie alle in Meinem Göttlichen Willen getan worden sind,  
erfüllen sie die Himmel und die Erde  
und bilden die ausreichende Ausstattung für jene, die in Ihm leben sollen.

Mit welchem Verlangen wartet Sie und ersehnt Sie es, Ihre Kinder auszustatten!  
Sie sieht sich in solche Reichtümer der Gnade, der Liebe, der Heiligkeit versenkt,  
und findet Ihre Kinder nicht, um sie auszustatten,  
denn sie leben nicht in diesem Wollen, in dem Sie lebte...

Schau, Meine Tochter, wie in all dem, was Sie tat und litt, geschrieben steht:  
**„Für Meine Kinder.“**

**Wenn Sie daher liebt**, ruft Sie Ihre Kinder, die Ausstattung Ihrer Liebe zu empfangen,  
**damit Wir sie als Ihre Kinder erkennen und als Unsere Kinder,**  
**und sie lieben, wie Wir Sie lieben.**

**Wenn Sie betet**, will Sie die Ausstattung Ihres Gebetes geben...  
Mit einem Wort, Sie will sie mit Ihrer Heiligkeit ausstatten, mit Ihren Leiden und mit dem  
Leben Ihres Sohnes selbst.

Wie bewegend ist es, Sie zu hören, Sie zu sehen.  
Denn in Ihrem mütterlichen Herzen hat Sie wie in einem Heiligtum Ihre Kinder.

Und in allen Ihren Akten und Atemzügen ruft Sie Ihre Kinder und sagt zu Unserem Höchsten  
Sein:

***„All das, was Ich bin und besitze, ist für Meine Kinder.  
Ach, hört Mir doch zu!***

**Ich fühle Mir das Herz vor Liebe brechen!  
Habt Mitleid mit einer Mutter, die liebt und die Ihre Kinder ausstatten will,  
um sie glücklich zu machen...!  
Meine Glückseligkeit ist nicht voll. Ich fühle sie nur halb, denn Ich habe Meine  
Kinder nicht, um es gemeinsam mit Mir zu genießen.**

**Beeilt Euch daher, dass das Göttliche Wollen bekannt sei,  
damit sie auch die Schmerzen ihrer Mutter kennen lernen,  
und wie Ich sie ausstatten und glücklich und heilig machen will!**

Glaubst du, dass Wir vor einem so bewegenden Schauspiel gleichgültig bleiben?

Vor solchem Schmerz der Liebe, dass Sie mit Ihren mütterlichen Zärtlichkeiten und den Rechten einer Mutter Uns bittet, Uns anfleht?

Ach, nein!

Wie oft gebe Ich nach diesen Ihren Besorgnissen weitere überraschende Wahrheiten über Mein FIAT bekannt, um Ihr Erleichterung zu verschaffen und Ihre Kinder mit großzügigeren Gaben auszustatten?

Denn Ihnen wird dem entsprechend, wie sie Diese kennen, gegeben werden.

Tritt deshalb auch du in Mein Göttliches Wollen ein.

Und bete gemeinsam mit dieser Himmlischen Mutter

Und flehe, dass Unser Wille bekannt sei und in allen Geschöpfen regiere.“